

TSV Wietendorf fordert den Spitzenreiter MTV Eyendorf

Es geht für beide Mannschaften um einiges. Dessen ist sich auch Wietendorfs Trainer Bernd Otte bewusst: „Es geht letztlich um die Tabellenführung. Das ist natürlich ein großer Anreiz.“ Allerdings wird der TSV alles abrufen müssen, um Eyendorf gefährlich zu werden. „Der MTV hat eine sehr gute 6-0-Abwehr und spielt einen schnellen Ball nach vorn – da steckt schon Qualität in der Truppe“, weiß Otte. Die Gäste weisen eine beeindruckende Serie von neun Siegen in Folge auf und mussten sich lediglich am 1. Spieltag gegen den TuS Bergen mit einem Unentschieden (23:23) begnügen. Mit 205 Gegentoren stellt der MTV zudem die beste Abwehr der Liga. „Daher rechne ich nicht damit, dass viele Tore fallen werden“, glaubt Otte. Voraussetzung dafür sei eine bessere Abwehrarbeit seiner Mannschaft als zuletzt: „In den letzten Spielen war ich von unserer Deckung enttäuscht. Vor allem gegen die Teams aus den unteren Regionen wie Soltau und Celle haben wir zu viele Tore kassiert“, kritisiert Otte. Damit die erhoffte Leistungssteigerung gegen Eyendorf eintritt, habe man bereits zwischen den Feiertagen trainiert. Zudem kann Otte am Sonnabend personell fast aus dem Vollen schöpfen, einzig Haucke Prüser muss eine Sperre absitzen.

(Böhme-Zeitung)